

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



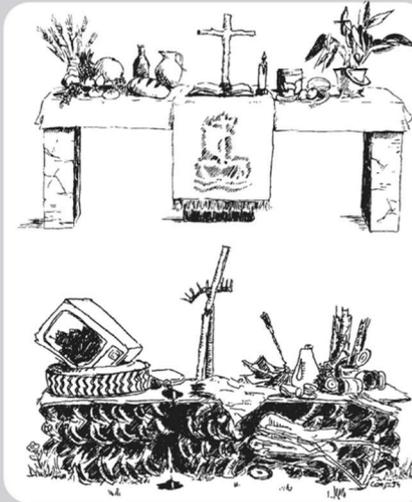
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



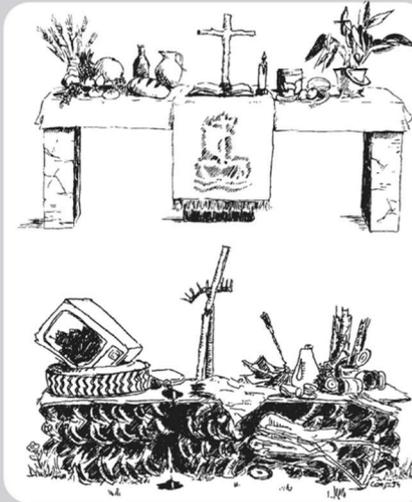
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



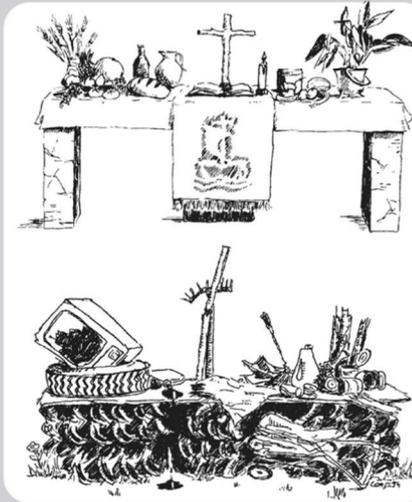
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1.4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



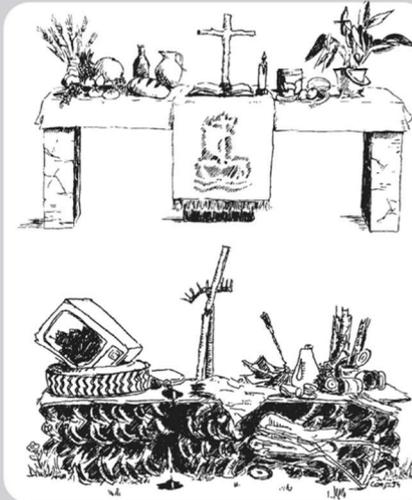
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1.4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



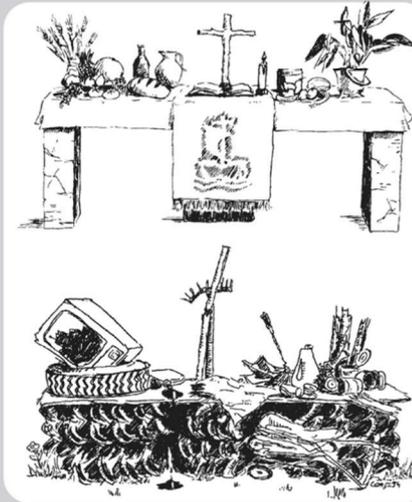
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



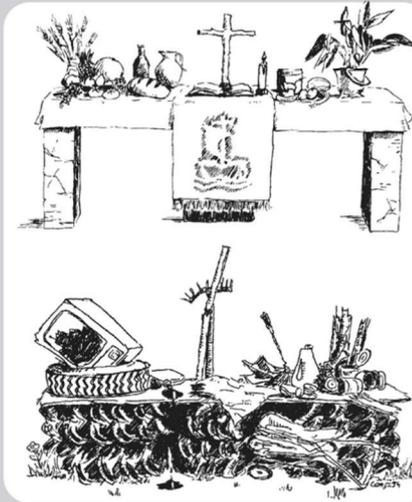
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



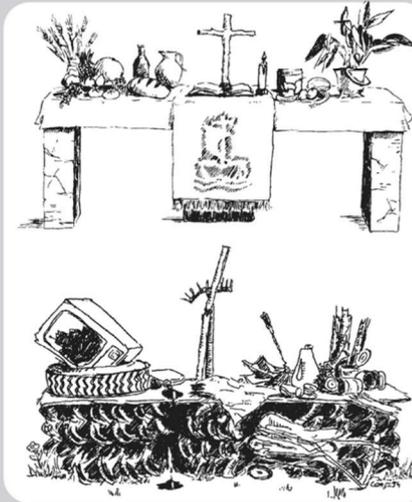
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



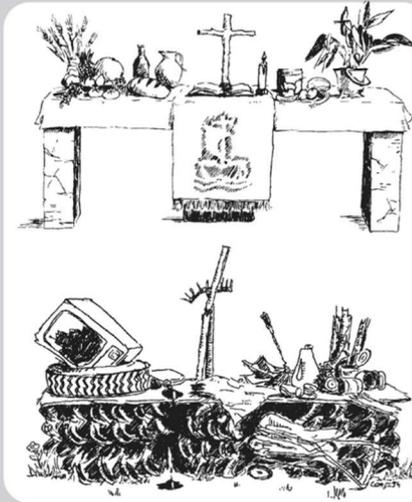
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



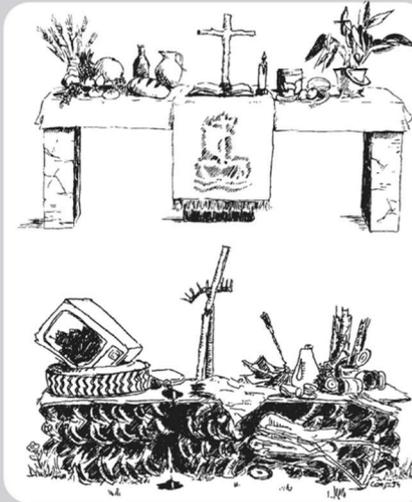
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



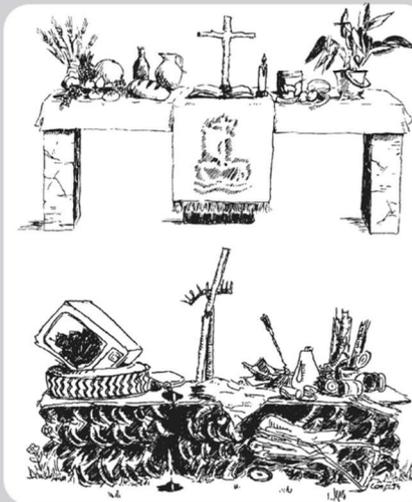
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



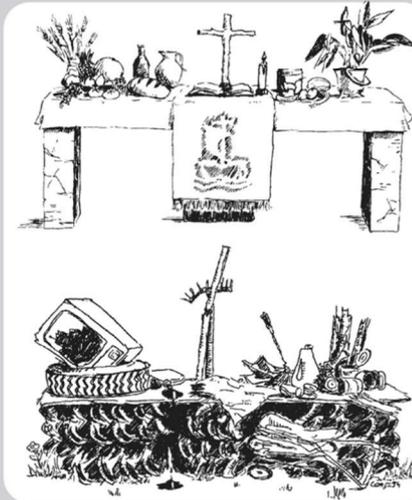
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1.4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



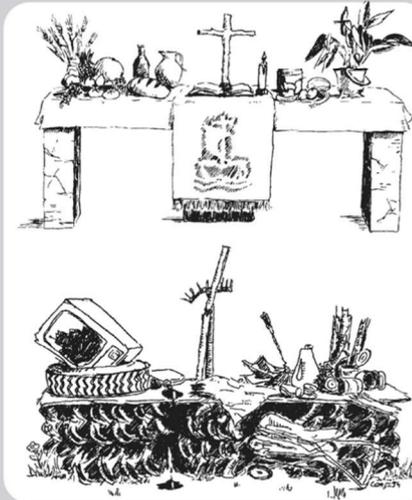
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1.4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



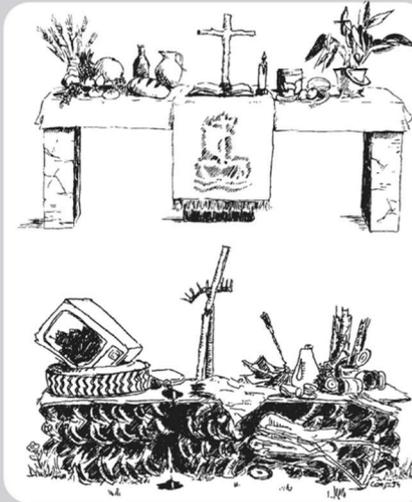
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



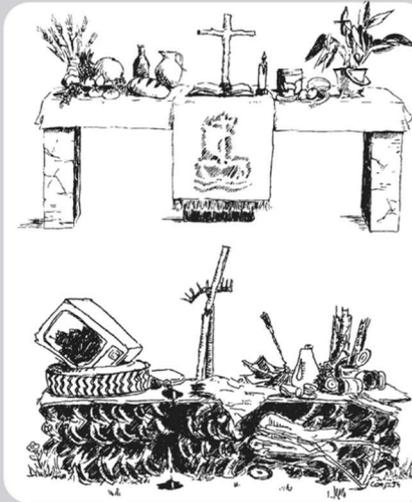
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



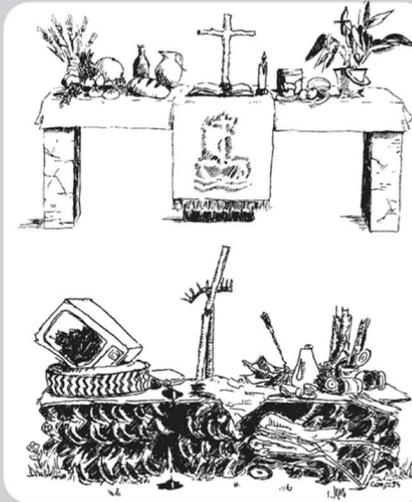
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



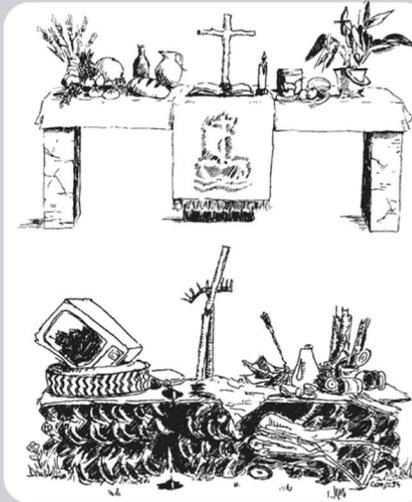
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



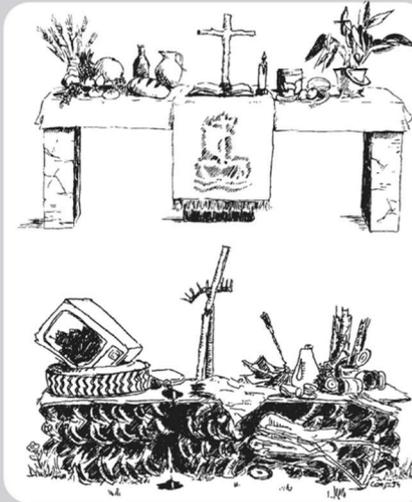
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



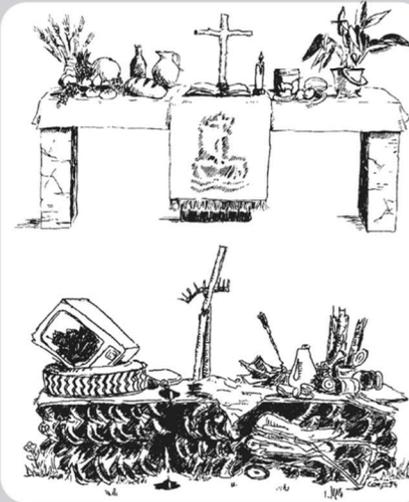
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



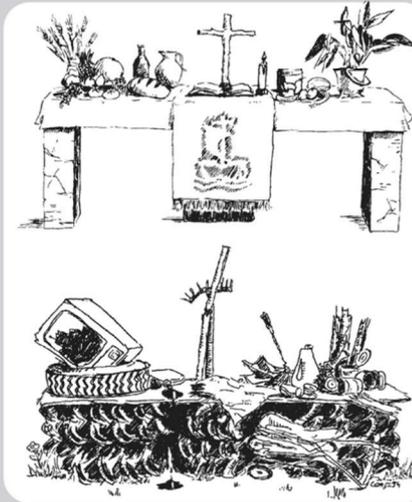
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



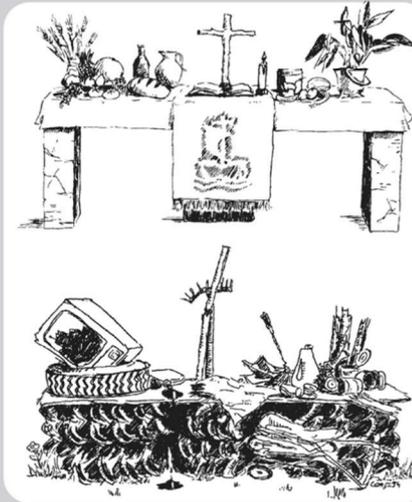
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



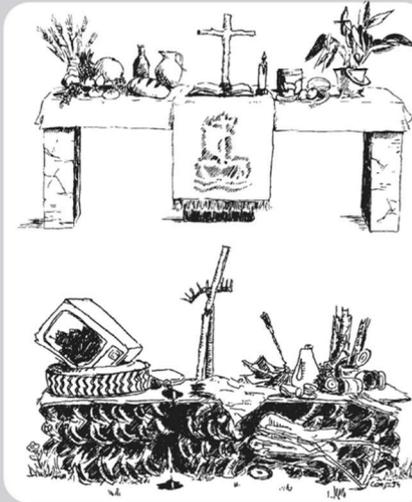
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



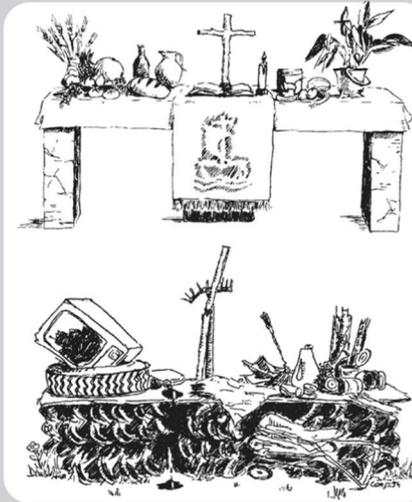
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



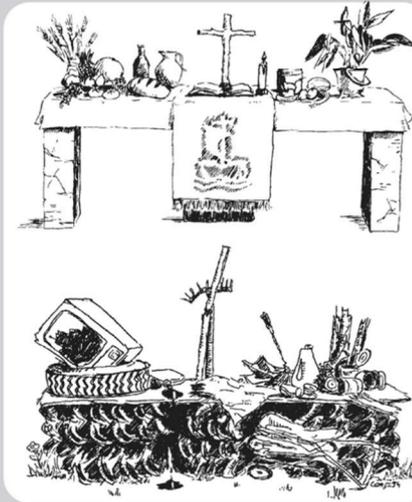
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



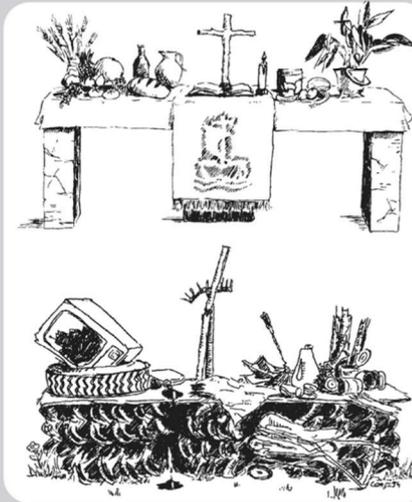
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



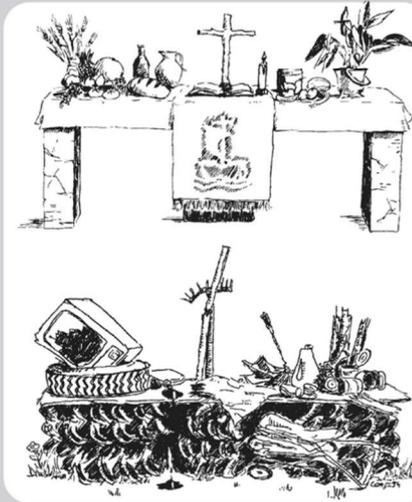
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



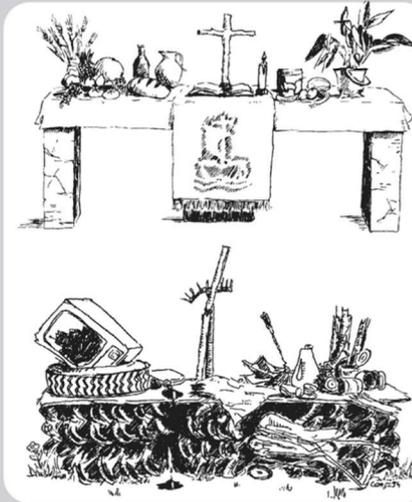
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



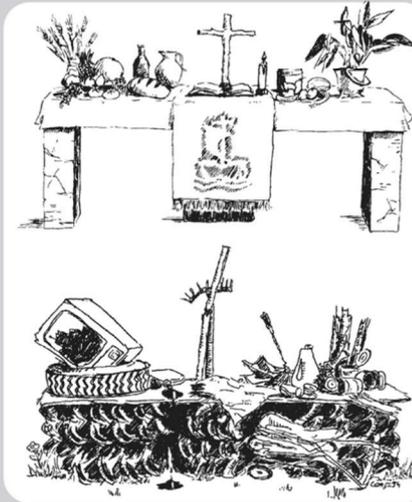
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



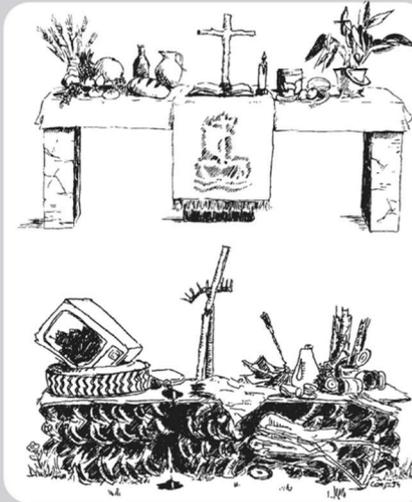
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



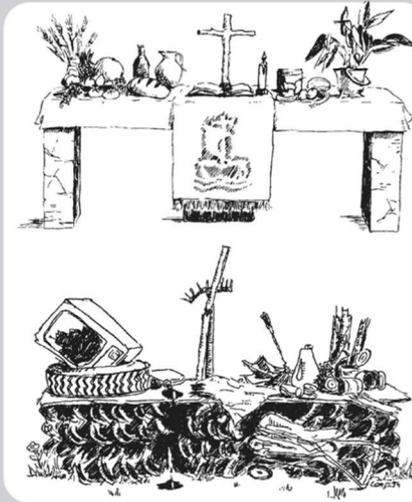
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



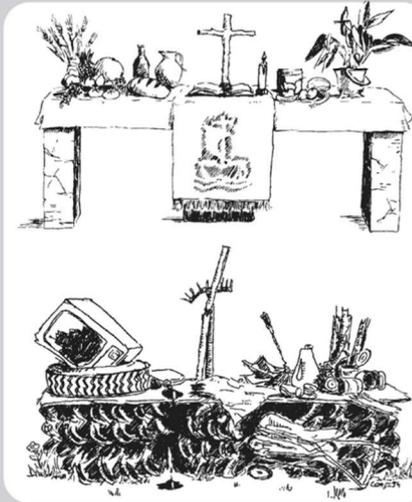
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



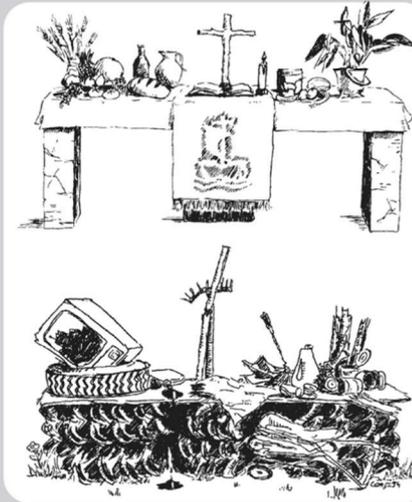
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	Taufe-Gabriel Florian HUMER
		18:00	Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



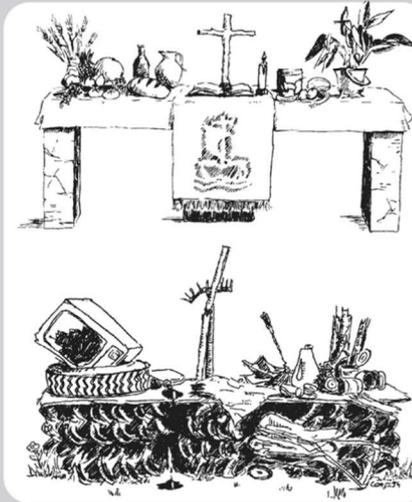
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



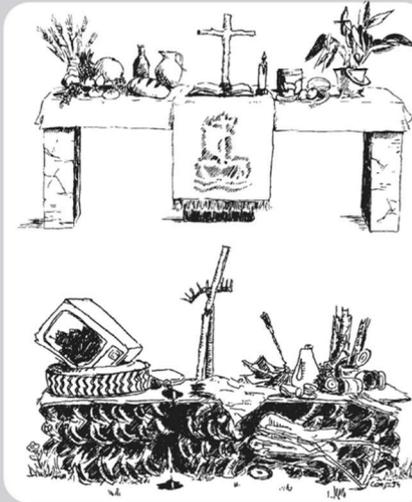
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



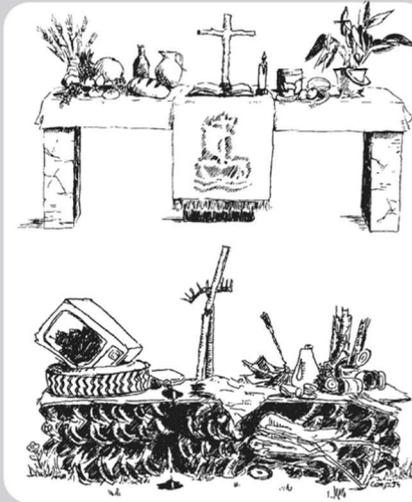
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



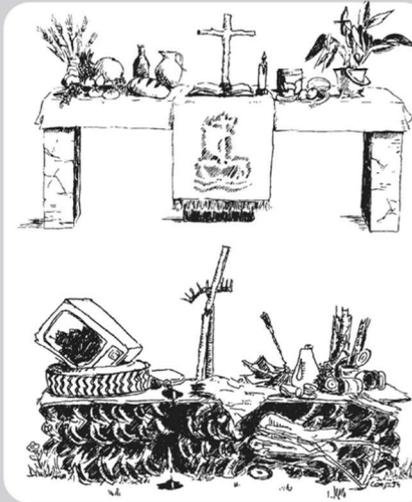
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	<p>Rosenkranzgebet</p>
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30	<p>Taufe-Gabriel Florian HUMER</p>
		18:00	<p>Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON</p>
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30	<p>Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde</p>
		9:00	<p>Eucharistiefeier</p>

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



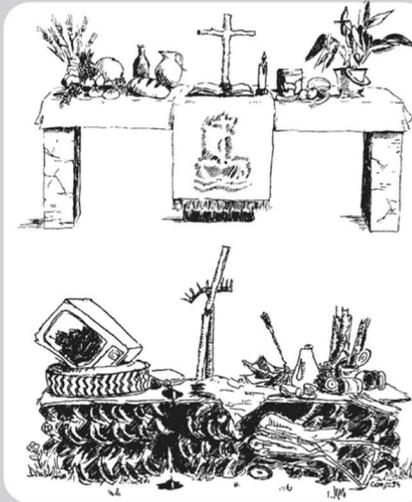
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier



Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



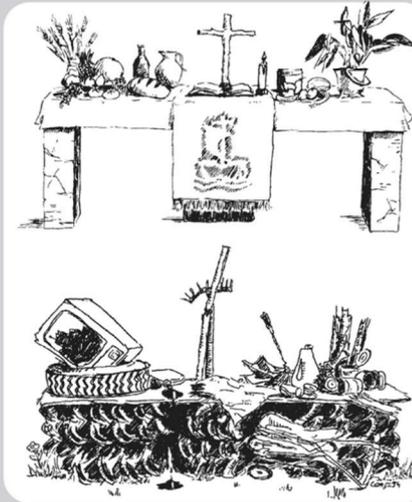
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
 Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



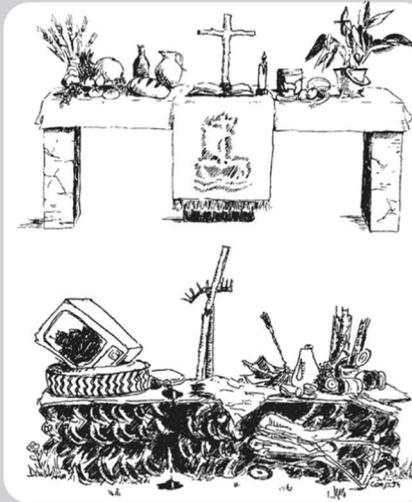
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



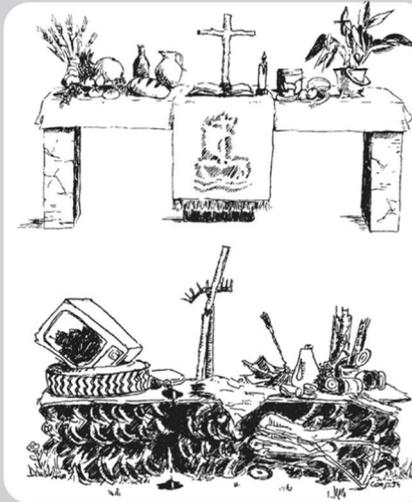
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ev 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1-4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



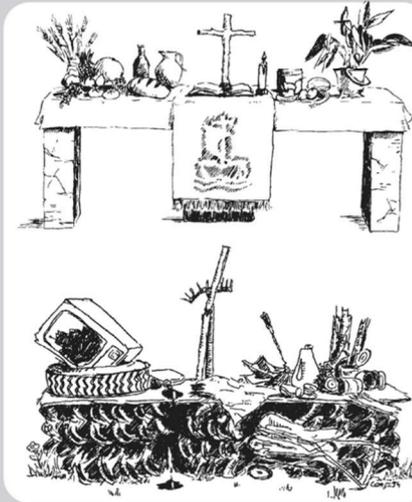
Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



Was gehört Gott? Was gebührt Gott? Gott die Ehre zu geben und ihn anzuerkennen bedeutet, auf seine Weisung zu hören und ihn zur Grundlage des ganzen Lebens zu machen. Die Münze, mit der im Leben zu bezahlen ist, ist der Mensch. Mit seinem ganzen Leben. Vom Menschen sagt die Bibel: Er ist Abbild Gottes. Er darf, kann und soll sein lebendiges Abbild sein. Ihm, der mich trägt, wende ich mich zu.

Wie steht es um die Schöpfung? Feiern wir Erntedank oder beklagen wir, dass die Schöpfung krank ist? Anzeichen gibt es viele: Der Regenwald, der Stück für Stück jeden Tag dem Profit geopfert wird; die ausgemergelten Felder, denen immer weniger Zeit zu regenerieren gelassen wird. Die Flüsse, die unseren Wohlstandsmüll forttragen ... Dennoch können wir auch Erntedank feiern. Um Mut zu haben für die schwere Aufgabe, die vor uns liegt. Um vor Bitterkeit und Resignation zu bewahren.



Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 22. - 29. Oktober 2023

<p>29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So für die Ausbreitung des Evangeliums, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Jes 45,1-4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21 Stundenbuch: 1. Woche</p>	22	7:30	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
<p>Montag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Johannes von Capistrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456; RK) L: Röm 4,20-25; Ev: Lk 12,13-21</p>	23	18:00	Rosenkranzgebet
<p>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g. weis: hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870) L: Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ev: Lk 12,35-38</p>	24	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,12-18; Ev: Lk 12,39-48</p>	25		
<p>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 6,19-23; Ev: Lk 12,49-53 Österreich: Nationalfeiertag, Messe für Heimat und Vaterland oder Messe um Frieden und Gerechtigkeit</p>	26	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: Röm 7,18-25a; Ev: Lk 12,54-59</p>	27		
<p>Samstag: hl. Simon und hl. Judas, Apostel, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Ap L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19 Ende der Sommerzeit.</p>	28	10:30 18:00	Taufe-Gabriel Florian HUMER Vorabendmesse † Hildegard und Egon BISZTRON
<p>30. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40 Stundenbuch: 2. Woche</p>	29	7:30 9:00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier

Bibelwort: Matthäus 22,15-21

AUSGELEGT!

Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?
Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen. Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souverän in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

Klaus Metzger-Beck